

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was die Woche bringt

Schweizerisches Tonkünstlerfest in Bern. Samstag/Sonntag, den 22./23. Mai, führt der Schweizerische Tonkünstlerverein in der Bundeshauptstadt seine 49. Tagung durch. Es werden dabei zwei Konzerte abgehalten, und zwar am Samstagabend im grossen Kasinosaal ein *Orchesterkonzert* unter der Leitung der Herren Luc Balmer und Kurt Rothenbühler mit Werken von Walther Geiser (Vorspiel zu einer antiken Tragödie op. 35), Richard Sturzenegger (Cellokon-

zert Nr. 3), Armin Schibler («Grosser Psalm» op. 11 für Soli, Chor und grosses Orchester), Paul Müller (Sinfonie in d, op. 43) und am Sonntagvormittag eine *Morgenmusik im Münster* (für Kammerchor und -orchester) mit Kompositionen von Bernard Reichel (Concerto pour orgue et orchestre à cordes), Paul Benner («Sanctus» de la Messe en ré mineur), Henri Gagnebin (Sonata da chiesa per la Pasqua, pour trompette et orgue), Hans Studer («Es ist das Licht noch bei euch»). Motette für vierstimmigen, gemischten Chor) und Willy Burkhard (Konzert für Orgel mit Streichorchester und Blechbläsern op. 74), unter der Leitung von Walter Kägi und Fritz Indermühle. Es wirken an den beiden Anlässen mit: Elsa Scherz-Meister (Sopran), Tina Müller-Marbach (Alt), Caspar Sgier (Tenor), Felix Loeffel (Bass), Richard Sturzenegger (Cello), Pierre Segond (Orgel, Genf), Kurt Wolfgang Senn (Orgel), Carlo Poggi (Trompete), das verstärkte Berner Stadtorchester, der Cäcilienverein der

Stadt Bern, Berner Liedertafel. Am Samstag findet nach dem Konzert eine offizielle Zusammenkunft im Hotel Bellevue-Palace statt, und für Sonntagmittag ist eine Fahrt auf den Gurten angesetzt. pk

Körbers Fahrplan. 65 Jahre Erfahrung und Fortschritt sind in diesem beliebten Fahrplan verkörpert, dessen neueste Ausgabe mit den vielen Neuerungen auch den letzten Ansprüchen gerecht wird, die an einen Fahrplan gestellt werden dürfen. Die Umfangserweiterung um 28 Seiten zugunsten einer Auflockerung wird vom Auge angenehm empfunden. Aber auch die Verwendung der Führungsziffern im neuen alphabetischen Orts- und Streckenverzeichnis sowie in den Fahrplänen selbst, die das Auffinden unbekannter Strecken und direktes Aufschlagen von Anschlussfahrplänen ermöglichen. Der schon immer geschätzte «Körper» wird seinen vielen Anhängern dadurch noch lieber werden.

TIERPARK und VIVARIUM
Dählhölzli Bern

In Fasanerie und Aussenvolière des Vivariums neu:

Glanzfasanen

Der Berner greift zum

Rapide-Fahrplan

Gartentische ab Fr. 38.10
Gartenstühle ab Fr. 24.30
Gartenschirme . . . ab Fr. 71.-
Liegestühle ab Fr. 27.-
Liegebetten ab Fr. 83.20

In unserer grossen Ausstellung werden Sie bestimmt etwas für Sie Passendes finden.

Christen+CO AG Bern
Marktgasse 28 Zeughausgasse 19

1

SEVA 57

Trefferplan

1 à 50 000.—	=	50 000.—
1 à 20 000.—	=	20 000.—
2 à 10 000.—	=	20 000.—
5 à 5 000.—	=	25 000.—
10 à 2 000.—	=	20 000.—
50 à 1 000.—	=	50 000.—
100 à 500.—	=	50 000.—
400 à 100.—	=	40 000.—
400 à 50.—	=	20 000.—
1 400 à 25.—	=	35 000.—
20 000 à 10.—	=	200 000.—
<u>22 369</u> Treffer	=	<u>Fr. 530 000.—</u>

1 Los Fr. 5.— (plus 40 Cts. für Porto) auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: SEVA-Lotterie, Bern. Jede 10=Los=Serie enthält mindestens 1 Treffer.

ZIEHUNG: 3. JULI